V Jahre

Festschrift



Let's have a Darze Partyzeltverleih



Reinhard Anzenberger Kiefernweg 20 85757 Karlsfeld

Tel.: 0179 - 530 97 44



www.zeltverleih-anzenberger.de

verschiedene Größen für alle Anlässe



Liebe Vereinsmitglieder und Sportkameraden!

Das 2017 stattfindende 70jährige Vereinsjubiläum liefert uns den Anlass zu dieser Festschrift, die unter anderem dazu dienen kann, unseren neuen und jüngeren Mitgliedern die lebhafte Vereinsgeschichte näherzubringen.

Die erlebten Höhen und Tiefen haben in unserer älteren Stamm-Mitgliedschaft ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen, das an die jüngeren Mitglieder weiter vermittelt werden soll.

Hier gilt als erstes ein großer Dank denjenigen, die dem TSV Gerberau früher wie heute treu geblieben sind und stets ehrenamtlich ihre Hilfe angeboten haben, seien es Trainer, Funktionäre, Betreuer oder Gönner des Vereins.

Das oberste Gebot des TSV Gerberau ist es, die Jugend- und die Seniorenmannschaften zu fördern, ihnen dieses Wir-Gefühl zu vermitteln und zu zeigen, dass die Fairness im Sport und der Umgang mit Menschen bei uns im Verein oberste Priorität haben.

Bedanken möchte ich mich bei allen im Verein ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren, die dieses Fest vorbereitet haben und durchführen werden. Zu unserer 70-Jahrfeier darf ich nun alle Vereinsmitglieder mit ihren Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich begrüßen und Ihnen eine schöne Jubiläumsfeier wünschen.

Reinhard Anzenberger
1 Vorstand

<u>Festprogramm</u> zur 70-Jahr-Feier des TSV München-Gerberau e.V.

Donnerstag, 25. Mai 2017

ab 09:00 Uhr, großes Vatertagsturnier der Gerberauer Jugend

Freitag, 09. Juni 2017

ab 17:30 Uhr, AH-Turnier mit folgenden Teams:

-Karlsfelder Burschen--Wacker Consortium--Headbutt United-

-K-Garten Ludwigsfeld-

-Gerberau I-

-Gerberau II-

abends: Siegerehrung im Festzelt

Samstag, 10. Juni 2017

ab 13 Uhr, großes Turnier der 1. und 2. Mannschaft mit folgenden Teams:

-Eintracht Karlsfeld -TSV Allach 09-

-TSV Ludwigsfeld-

-TSV Gerberau-

offizieller Festabend im Festzelt mit Vereins- u. Siegerehrung

Sonntag, 11. Juni 2017

ab 11 Uhr, gemütliches Beisammensein und Aufräumen

Alle Freunde, Fans, Gönner und Nachbarn des TSV Gerberau sind herzich eingeladen, mit uns dies gebührend zu feiern! Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns Euch alle in unserem Festzelt (inkl. Barbetrieb) bei Speis, Trank und Musik (mit DeeJay Ludo und DJane Elli) begrüßen zu dürfen!

TSV Gerberau Vogelloh 2 80997 München

Bericht Fußballabteilung

Als ich, Issam Chamas, das Amt des Abteilungsleiters Fußball Anfang 2016 erst interimsweise und dann fest übernommen habe, war der Verein bis kurz vor dem letzten Spieltag in Abstiegsnot. Wir konnten durch einen großartigen Teamzusammenhalt jedoch den Abstieg in die C-Klasse abwenden. Als Abteilungsleiter in enger Abstimmung mit dem technischem Leiter und dem Vorstand im Rücken, musste man Verantwortung übernehmen und Handeln. Denn diese Saison war für uns ein Zeichen neue Wege zu gehen, um weiter an den Fortschritten der letzten Jahre anzuknüpfen. Denn da haben wir das Kunststück geschafft zwei Aufstiege in Folge zu feiern!

Der neue Weg, den wir bestreiten wollen, um weiterhin erfolgreich zu sein, soll durch einen großartigen Teamgeist, Disziplin und Kampf geprägt sein! Diese Tugenden sollen uns den Erfolg zurück in die Kampfarena holen!

Um diesen Umbruch zu bewerkstelligen wurde ein neues Trainerteam implementiert. Mit Andreas Steiler (Head Coach 1) und Marijo Kraljic (Head Coach 2) haben wir zwei aufstrebende Trainertalente und zwei Ur-Gerberauer für uns gewinnen können, die diese Eigenschaften im Herzen tragen.

Mit Arcangelo Zampino wurde ein technischer Leiter und dementsprechend eine Schnittstelle zwischen dem Management und der Mannschaft geschaffen. Der Verein will näher zusammenrücken, um stärker in die Zukunft zu blicken und zurück in die Erfolgspur zu finden! Komplettiert wird das Team mit mir als Abteilungsleiter und Mehmet Uya als Head Coach der zweiten Mannschaft.

Uns war bewusst, dass die Saison schwierig wird, da die Mannschaft ein neues Gesicht verpasst bekommen hat und ein neues Führungsteam eingestellt wurde. Doch je länger die Saison lief, desto mehr waren wir uns sicher, dass wir den richtigen Weg gehen. Siege gegen Aufstiegskandidaten haben uns gezeigt, dass wir ein Potenzial für die Zukunft geschaffen haben. Nun belegen wir einen stabilen 10 Platz in direkter Schlagposition zu den darauffolgenden Platzierungen und mit großer Luft nach unten und blicken gespannt in die nächste Spielzeit!

Erfreulich ist zudem die Verkündung, dass wir es geschafft haben eine Rumpftruppe für die zweite Mannschaft zu schaffen. Denn in der Vergangenheit haben wir es schon öfter erlebt, dass die zweite Mannschaft wegen Spielermangel abgemeldet werden musste!

Dies war jedoch in den letzten 3 Spielzeiten nicht mehr der Fall! Das ist eine großartige Entwicklung, die der Verein in den letzten Jahren vollbracht hat, denn die zweite Mannschaft ist eine tragende Säule für die sportliche gute Entwicklung in den letzten Jahren.

Die Platzierungen der Zweiten Mannschaft in der C-Klasse:

Saison 13/14: 10 Platz

Saison 14/15: 13 Platz

Saison 15/16: 6 Platz

Auch an den Platzierungen der zweiten Mannschaft erkennt man einen Trend, der nach oben zeigt! Hoffentlich klappt es bald, um im Aufstiegsrennen mitzumischen!

Die Platzierungen der ersten Mannschaft in den letzten Jahren:

Saison 11/12: 8 Platz (C-Kl.)

Saison 12/13: 5 Platz (C-Kl.)

Saison 13/14: 1 Platz (Aufstieg in die B-Kl.)

Saison 14/15: 2 Platz (Aufstieg in die A-Kl.)

Saison 15/16: 10 Platz (A-Kl.)

Saison 16/17: Stand heute (03.05.17) belegen wir Platz 11

Bei noch 6 offenen Spielen und einem Punkt weniger, als in der Endabrechnung in der letzten Saison kann man davon ausgehen, dass wir uns in der A-Klasse erfolgreich etablieren konnten und das Hauptziel erreicht haben!

Mein Dank geht an alle Helfer und Mitglieder des Vereins, die diesen

Erfolg der letzten Jahre möglich gemacht haben.

Auf weiter erfolgreiche und schöne Jahre Issam Chamas Abteilungsleiter Fußball des TSV Gerberau e.V. 1947



1. und 2. Mannschaft

Oben (links nach rechts): Mehmet Uya (Coach 2. Mannschaft),

Nemanja Zikic, Orkun Orkan, Fabio Palermo, Denis Blagojevic,

Christopher Hofer, Konstantin Kebatzis, Arber Ukaj

Mitte (links nach rechts): Marijo Kraljic (Coach 1. Mannschaft), Issam Chamas (Abtl. Leiter), Denise Perin, Patrick Noichl, Pasquale Palermo, Martin Seiter, Mirso Rastic, Pjeter Thaqi, Andreas Thanner, Peter Vazal, Arcangelo Zampino (techn. Leiter),

Andreas Steiler (Coach 1. Mannschaft)

Unten (links nach rechts): Michael Neidenbach,

Davide Castiglione, Mergim Spahiu, Michael Jahnel, Florian Wenk, Patrick Paschke, Ovidiu Novak, Domenico Castiglione, Domenico Vastola, Aleksander Nikolic

Der Gönnerkreis

In der Saison 1993/94 kamen ein paar Leute auf die Idee, der Fußballabteilung unter die Arme zu greifen und sie zu unterstützen – heraus kam der sog. Gönnerkreis, der damals ca. 20 Unterstützer zählte. Sachleistungen, wie z.B. Spiel- und Trainingsbälle, oder Zuschüsse bei Trainingsanzügen, Trikots oder Turnieren sind seine Hauptaufgaben.

Wir treffen uns 1-2-mal im Jahr im Mannertstüberl bei einem Weißwurstfrühstück.

Der Vorsitzende der Fußballabteilung spricht über anstehende Auf- und Ausgaben und gibt einen Rechenschaftsbericht ab. Über anstehende Zuwendungen entscheiden dann mehrheitlich die Anwesende Mitglieder des Gönnerkreises.

Leider sind wir zurzeit nur noch 7 Personen!!!! Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der Eine oder Andere entschlösse unserem Kreis beizutreten, um die Fußballabteilung zu unterstützen.

Bei Interesse bitte Herrn Mattner (089/8126627) oder Herrn Chlistalla (08131/505544) anrufen



Vorstandschaft: v. Li. Nach rechts: Reinhard Anzenberger 1. Vorstand, Frank Porn Schriftführer, Cornelia Kretschmer gesamt Jugendleiterin, Tim Angerer Hauptkassier, Arvid Rudlaff 2. Vorstand.

Audi BKK

Lust auf was Neues?



Ehrentafel TSV München-Gerberau e.V.

Folgende Mitglieder des TSV München-Gerberau e.V. wurden mit der goldenen Ehrennadel des Vereins für mindestens 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet:

Nachname	Vorname	Eintrittsjahr	in Jahren
Junge	Horst	1950	67
Herrmann	Dieter	1959	58
Staege	Helmut	1960	57
Staege	Herbert	1960	57
Tschumpl	Franz	1962	55
Biesel	Manfred	1963	54
Knez	Heribert	1964	53
Biesel	Roswitha	1967	50
Brendli	Rudolf	1968	49
Aust	Joachim	1969	48
Willibald	Johann	1969	48
Aust	Ullrich	1970	47
Aust	Josef	1971	46
Kanzler	Walter	1971	46
Zimmer	Hans	1971	46
Kähs	Ernst	1973	44
Messner	Roland	1973	44
Junger	Peter	1974	43
Heid	Albert	1975	42
Zachan	Wolfgang	1975	42
Holzapfel	Erwin	1976	41
Kröpfl	Peter	1976	41
Junge	Annelies	1977	40
Würzinger	Albert	1977	40
Busl	Hildegard	1978	39
Lorenz	Günter	1978	39
Hary	Anna	1980	37
Wedam	Felix	1981	36
Kubitschek	Johann	1982	35

Nachname	Vorname	Eintrittsjahr	in Jahren
Anzenberger	Reinhard	1983	34
Baier	Joachim	1983	34
Hüttl	Anni	1983	34
Horn	Robert	1985	32
Schwarz	Karl	1985	32
Tschumpl	Franz jun.	1985	32
Matzke	Wilfried	1987	30
Bücher	Rosa	1988	29
Reicheneder	Herbert	1988	29
Pilsl	Tina	1989	28
Schwarz	Gerda	1990	27
Aust	Manuel	1991	26
Jung	Gustav	1991	26
Lauer	Gregor	1991	26
Porn	Frank	1991	26
Sideris	Miltiadis	1991	26
Angerer	Tim	1992	25
Singer	Martin	1992	25
Brummer	Martin	1994	23
Faiss	Harald	1995	22
Trumpjahn	Lutz	1995	22
Berleth	Walter	1996	21
Cubera	Christine	1996	21
Schwäbe	Lillo-Fee	1996	21
Wurmitsch	Marianne	1996	21
Bittl	Philipp	1997	20
Meinberg	Jutta	1997	20
Wendlberger	Doris	1997	20

Mitgliederzahl gesamt Stand heute: 295

Mitglieder Fußball gesamt: 177 davon Jugend (unter 18): 52 Mitglieder Turnen gesamt: 118 davon Jugend (unter 18):40

Jochen's Hütte - Erstausführung,



gebaut von Gerberauer Spezialisten



Platzbau Sommerpause 70er Jahre





Mo/Di Ruhetag

meet us on facebook

Inhaber Petra Zahn Waldschwaigweg 4 85757 Karlsfeld Tel.: 08131/81031

petra_zahn@web.de

Steckbrief Trainer Andreas Steiler



Im Alter von fünf Jahren wurden mir erstmals im Vereinsfußball die Stollenschuhe geschnürt. Der damalige Verein der das Vergnügen hatte war der SV Weißblau Allianz München. Da es zu dieser Zeit dort keine Jungendmannschaft für so junge Spieler wie mich gab, spielte ich in der F-Jugend mit und gegen Kinder, die ein bis zwei Köpfe größer waren als ich selbst. Nichts desto trotz versuchte ich mich, bis zu unserem Umzug nach Allach in die Gerberau, durchzubeißen.

Nach Ankunft in der Gerberauer Wohngegend, zog ich mir mit sechs Jahren das erste Mal das gelb-schwarze Jugendtrikot des TSV München Gerberau über. Angefangen in der F-Jugend durchlief ich im Laufe der Jahre auch die E- und D-Jugend. Nach meiner E-Jugendzeit, in welcher ich noch in der Offensivabteilung als Stürmer agierte, fand ich mich ab der D-Jugend in der Defensive wieder. Nach einem Jahr D-Jugend bei der Gerberau hängte ich, aufgrund von Spielermangel und Lustlosigkeit, die Fußballschuhe vorübergehend an den Nagel. In den nächsten Jahren ging ich nur noch auf dem Bolzplatz mit Freunden dem Fußballspielen nach.

Mit 18 Jahren packte mich schließlich wieder die Lust auf den Vereinsfußball. Gemeinsam mit einigen Freunden, zu denen auch das mittlerweile Gerberauer Urgestein Andreas Thanner gehörte, kehrte ich zur alten Wirkungsstätte TSV München Gerberau zurück. Als Jungspunde in der Herrenmannschaft durchlebten wir mit dem Verein Höhen und Tiefen. Nach einigen Jahren wurde mir sogar die Ehre zuteil, die erste

Mannschaft der Gerberau als Kapitän auf den Platz zu führen.

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen entschied ich mich, mit mittlerweile 24 Jahren, für einem Vereinswechsel. Doch die Gerberau-Abstinenz hielt nur zwei Jahre an. Während meines Studiums in Sportwissenschaft wollte ich damals erste praktische Erfahrungen als Trainer sammeln. Allerdings vorerst nur als Reha- und Athletik-Coach. Der TSV München Gerberau gab mir die Möglichkeit dieses Vorhabens als Co.-Trainer in die Tat umzusetzen. In der ersten Saison konzentrierte ich mich in erster Linie auf den Gesundheits- und Fitnesszustand all unserer Spieler. In der darauf folgenden Saison durfte ich zusätzlich die neugebildete zweite Mannschaft der Gerberau als Trainer in die Saison führen. Die für mich äußerst lehrreiche Saison beendeten wir auf dem sechsten Tabellenplatz.

Das führt uns auch schon zur aktuellen Saison. Als der Verein, Ende letzter Saison, auf mich zu kam und mir das Angebot unterbreitete zusammen mit meinem früheren Teamkollegen, Ex-Kapitän der Gerberau und guten Freund Marijo Kraljic die erste Herrenmannschaft zu übernehmen, war das nach einiger Überlegung eine tolle Gelegenheit in dieser Konstellation Einfluss auf das fußballerische Geschehen der Gerberau zu nehmen und dadurch selbst viel dazuzulernen. Nach punktetechnisch schwieriger Anfangsphase in der Hinrunde, wächst die Mannschaft stetig mehr und mehr zusammen und hat sich an das Tabellenmittelfeld herangekämpft. Die Mannschaft und das Trainerteam werden weiter akribisch an unseren, vor der Saison festgelegten, Saisonzielen arbeiten, um diese am Saisonende zu erreichen.

Mit diesem kleinen Schwank aus meiner Jugend wünsche ich dem TSV München Gerberau alles Gute zum 70. Geburtstag!!!

Steckbrief Trainer Marijo Kraljic



In der Jugend spielte ich ausschließlich nur für den Verein TSV Eintracht Karlsfeld. Dort durchlief ich die C Jugend, B Jugend und die A Jugend. Mit vielen Spielern die heute bei der TSV Gerberau spielen, habe ich mehrere Jahre selber zusammengespielt und wir erzielten über Jahre hinweg sehr respektable Ergebnisse.

Nach der Jugend rutschte ich den Herrenbereich der TSV Eintracht Karlsfeld. Hier spielte ich eine Saison in der Zweiten Mannschaft. Die kommenden Jahre spielte ich für die damaligen Münchner Kreisklassisten Croatia München und NK Hajduk Split München. Aufgrund beruflicher Verpflichtungen nahm ich dann allerdings eine einjährige fußballerische Auszeit und widmete mich in dieser Zeit hauptsächlich der Arbeit und dem Studium.

Nach der einjährigen Abstinenz, feierte ich mein Comeback bei der TSV Gerberau München. Leider befand sich der Verein zum damaligen Zeitpunkt in der C Klasse. Die erste Saison war sehr lehrreich, allerdings merkte man recht schnell, dass die Truppe Lust auf mehr hat. In der zweiten Saison spielten wir eine überragende Saison in der C Klasse, die mit dem Aufstieg gekrönt wurde. In der zweiten Saison wurde ich zudem Kapitän in diesem Verein und durfte dieses ehrenvolle Amt bis zu meinem letzten Spiel in der B Klasse ausüben. In der B Klasse angekommen, wirbelte man trotzdem die Liga auf und die Mannschaft belohnte sich mit einem weiteren Aufstieg. In der Winterpause entschloss ich mich aus verschiedensten Gründen, auf einen Wechsel in die Zugspitzregion. Hier spiele ich seitdem für den Kreisklassisten SC Wörnsmühl.

Vor mehr als vier Jahren entdeckte ich zudem die Leidenschaft für das Schiedsrichterwesen. Angefangen in der C Klasse, hinweg zur B Klasse und A Klasse folgte dann die Kreisklasse und Kreisliga. Aktuell befinde ich mich im Kreisliga Förder-Kader und hoffe zur neuen Saison auf den Aufstieg in die Bezirksliga. Zudem bin ich als Schiedsrichterassistent im höherklassigen Bereich unterwegs und begleite die oberbayrischen Spitzenschiedsrichter sowohl im Herren und Jugendbereich in den Bezirks-, Landes- und Bayernligen. Vor der Saison 2016/2017 erfolgte ein Angebot von der sportlichen Führung der TSV Gerberau das Traineramt zu übernehmen. Vor allem die Trainerkonstellation mit meinem ehemaligen Mitspieler und guten Freund Andreas Steiler war mehr als Interessant. Nach kurzer Rücksprache war man sich mit dem Verein einig und von nun an konzentrierten wir uns auf die neue Aufgabe und Herausforderung. Andreas Steiler und ich setzten von Beginn auf die Themen "Disziplin", "Fairness", "Kameradschaft" und "Verantwortung". Der Saisonstart war schwierig, doch nach und nach holten die Mannschaft immer mehr Punkte und konnte sich im Landkreis von einer neuen Seite präsentieren. Die Entwicklung der Mannschaft stimmt uns mehr als positiv und die Aufgabe bereitet uns sehr viel Freude. Das große Ziel ist und bleibt, sich in der A Klasse zu etablieren.

Ich wünsche dem Verein für die kommende Zeit und Zukunft alles erdenklich Gute, viele Erfolge, tolle Momente und bedanke mich zugleich für die Unterstützung bei Spielern, Fans und Verantwortlichen für die laufende Saison.

Marijo Kraljic





Mannertstüberl alt und neu



Umkleide vor dem Abriß



Mannert Stüberl

Täglich geöffnet von 10.00 bis 1.00 Uhr Kein Ruhetag

Wir bieten euch bayerische, italienische und internationale Küche zu fairen Preisen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in gemütlichem Ambiente.

Mannert Stüber'l (Fam. Albasan) Mannertstraße 17 - 80997 München Telefon 089 / 892 90 89

Bericht der Jugendleitung

In der Saison 2016/2017 haben wir eine E-Jugend und eine D-Jugend im Spielbetriebder Spielgruppe Dachau. Außerdembestreiten unsere Bambinis Freundschaftsspiele. Unser Trainerteam besteht aus Arvid Rudlaff (E-Jugend), Christian Bauer und Uwe Kretschmer (D-Jugend), Claudio Filici und Christine Gerkens (Bambinis). Das Torwarttraining leitet Ronny Berkhahn.

Im Jahr 2017 veranstaltet die Fußballjugend bereits zum achten Mal ihr traditionelles Vatertagsturnier zu dem viele Mannschaften jedes Jahr von überall in die Gerberau kommen. Es waren unter anderem schon die SpVgg Unterhaching, Lokomotive Plovdiv aus Bulgarien, Teams aus Berlin und ganz Bayern bei uns zu Gast. Nachfolgend einige der Sieger seit der ersten Auflage im Jahr 2010: SV Pullach, Lokomotive Plovdiv, TSV Solln, SC Fürstenfeldbruck und im Jahr 2010 der TSV Gerberau.

Eine beliebte Veranstaltung war auch immer unser Hallenturnier das wir leider aufgrund mangels Halle leider nicht mehr veranstalten können.

Eine besonders beliebte Veranstaltung ist auch unsere Jugendweihnachtsfeier mit der großen Tombola die jedes Jahr sehr gut besucht ist. Das Highlight jedes Jahr ist der Besuch vom Nikolaus und natürlich die Tombola.

Im Jahr 2012 nahm die damalige F-Jugend beim Wolfsberg Cup in Kärnten mit Mannschaften aus unter anderem Österreich, Deutschland, Ungarn, Slowenien und Polen teil und belegte den 9. Platz und gewann als jüngstes Team von allen den Fairness Pokal. Ein Riesenerfolg in 2012 war auch der 3. Platz bei den Dachauer Hallenmeisterschaften. Ein weiterer Höhepunkt waren unsere Teilnahmen beim großen Pfingstturnier dem Staudencup in Augsburg und dem Sommerturnier in Nürnberg.

In der Saison 2014/2015 wurde unsere damalige E-Jugend mit ihren Trainern Uwe Kretschmer und Christian Bauer Meister in ihrer Spielgruppe und in der Vorrunde der Saison 2016/2017 wurde die E-Jugend mit ihrem Trainer Arvid Rudlaff Herbstmeister in ihrer Spielgruppe. Im Jahr 2010 belegte die E-Jugend einen hervorragenden 4. Platz bei den Dachauer Hallenmeisterschaften.

In den Jahren 2012 bis 2014 hatte der TSV Gerberau erstmalig eine Mädchenmannschaft im Spielbetrieb.

Die Jugendabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei Reinhard Anzenberger der jedes Jahr ein großes Zelt für das Vatertagsturnier zur Verfügung stellt, beim Vereinswirt Ismet Albasan für die Sachspenden bei der Weihnachtsfeier durch die Lotto Tipp Kasse, bei unserem Platzwart Jochen Maier und allen Sponsoren und Gönnern die unsere Jugendmannschaften ausstatten. Und natürlich vor allem bei allen Eltern die bei allen Turnieren immer fleißig helfen sowie unseren Nachwuchsschiedsrichtern die die Spiele der E-Jugend pfeifen.

Conny und Uwe Kretschmer



E-Jugend

Hinten von links: Trainer Arvid Rudlaff, Granit Basholli, Efecan Citak, Luka Kovacevic, Luca Münch, Cheikh Omar Danfakha, Arion Sinani, Adil Akasha

vorne kniend: Manjot Basra Singh, Mady Danfakha, Enrico Filici,

Lasse Gerkens, Emre Yilmaz, Nils Gerkens

es fehlt: Juwan Hamza Herscho



D-Junioren

oben von links nach rechts: Trainer Christian Bauer, Luka Kovacevic, Sascha Bauer, Finn Deschler, Maxi Zachan, Justin Kretschmer, Kasa Danfakha, Jonas Kuhn, Trainer Uwe Kretschmer. Unten von links nach rechts: Bartu Sensoy, Tolga Chousein, Louis Campagnano, Michele Ehrenberg, Ole Gerkens, Efecan Citak



C-Junioren

von links nach rechts: Michael Zeiger, Jonas Kuhn, Ali Fazliu, Justin Kretschmer, Tim Hauger, Finn Deschler, Sascha Bauer, Justin Brückner. Es fehlt Jiyan Göcer



Bambinis

Hinten von links nach rechts: Enrico Filici, Jens Weinmann, Lasse Gerkens, Niklas John, Julian Schneider, Adrian Filici, Marko Kecman

vorne von links nach rechts: Leon Crnjac, Rafael Heinrich, Julian Dickinger, Benni Golpayegani Nazari.

Es fehlen Trainer Claudio Filici und Co Trainerin Christine Gerkens

HERZLICH WILLKOMMEN IN

Michi's Stüberl

Vom Frühjahr bis Herbst kann man nach einem arbeitsreichen Tag in unserem kleinen, gemütlichen Biergarten entspannen und abschalten.

Sich mit Freunden treffen und bei einem kühlen Getränk, einfach mal die Seelen baumeln lassen.

Sogar ein kleines Sommergewitter kann uns nichts anhaben, denn unser Biergarten ist zu 2/3 überdacht.

In den Sommermonaten organisieren wir auch Wattrennen und Dartturniere im Biergarten.

Termine können telefonisch oder vor Ort erfragt werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Samstag 10:00 - 22:00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Michi's Stüberl
Zum Schwabenbächl 48 D
80997 München
Tel.: 089 818 944 97

Die Firma Brandl

übersendet herzlichste Glückwünsche zum 70jährigen Bestehen & wünscht alles Gute für die Zukunft!



Brandl Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

DER Spezialist für mittelständische Unternehmen & Hausverwaltungen

Mit sportlichen Grüßen

Euer

Michael Kraus

Schleißheimer Str. 12 85221 Dachau Geschäftsführung Michael Kraus Sitz der Gesellschaft Dachau Tel. 0 81 31 / 31 11 - 0 www.brandl-versicherungsmakler.de Vers.-Verm.-Req.-Nr. D-C1QR-HPKPG-12

— 10 Jahre Vereins-Chronik—

Im Jahre 1947 wurde der "Verein für Geselligkeit und Sport" der heutige "Sportverein München-Karlsfeld e.V." gegründet. Die beiden ehemaligen Betriebsräte der Bayerische Motoren Werke A.G., Werk Allach, Walter Kukula und Kurt Volkmann leiteten die Gründungsversammlung im November 1947 in die Wege. Heimatvertriebene und ehemalige Soldaten waren Mitbegründer und die ersten Mitglieder des Vereins. Es gereicht diesen Idealisten zur Ehre, daß sie unter den schwierigen Bedingungen der ersten Nachkriegszeit die Initiative und den Mut aufbrachten, den Sportverein zu gründen und damit einen Beitrag zur Verständigung zwischen Einheimischen und Heimatvertriebenen leisteten.

Von der Gründung bis zum Jahre 1955 gab uns die Direktion der Bayer. Motoren Werke A.G. durch ihre tatkräftige Unterstützung die Möglichkeit, den Verein Mitglieder- stärkemäßig auf den 13. Platz von insgesamt 220 Vereinen im Großraum München zu bringen und den sportlichen Betrieb im vollem Umfange aufrechtzuerhalten. In Herrn Direktor H. Krafft v. Dellmen singen, Ehrenmitglied unseres Vereins, fand der Vorstand einen Förderer, dem wir die unentgeltliche Überlassung des Sportplatzes an der Vogelloh Straße, der Festhalle zu Turnübungen, Tischtennisspielen, Turnieren und Veranstaltungen sowie der Umkleide- und Sitzungsräume verdanken.

Die Pioniere unserer Sportgemeinschaft wurden durch diese Vergünstigungen in ihren Bemühungen und zähen Fleiß um die Förderung des ins Leben gerufenen Vereins vollauf unterstützt und durch die großen sportlichen Leistungen der Mitglieder belohnt. Die Freigabe des Geländes an der Bergetstraße, ermöglichte den Sportbetrieb auf den in Gemeinschaftsarbeit geschaffenen ersten Sportplatz zu beginnen. Tischtennis und Fußball waren die ersten Abteilungen des Vereins, zu denen im Laufe der folgenden Zeit noch Handball, Turnen, Judo und Radfahren kamen.

Die Bemühungen um den Tischtennissport gehen zurück bis hinter den Stacheldraht des Kriegsgefangenenlagers I an der Würm. Aus Feierabend- und Gelegenheitsspielen entwickelte sich das Bestreben, diesen Sport auch in die Kreise der Siedlungsbewohner zu tragen. Dieser Sparte gelang in den kommenden Jahren der größte sportliche Erfolg, durch Erreichung der Tabellenführung in der Landesliga.

Die erste Mannschaft der Fußballabteilung erkämpfte sich in der Spielgruppe 12 der C- Klasse im Jahre 1952 den Meistertitel und stieg in die Gruppe 6 der B- Klasse auf.

Die erste Mannschaft der Handballabteilung konnte eine steile Aufstiegskariere verzeichnen. Aus der C- Klasse stieg die Elf in die Bezirksliga Donau - Ilm auf, wurde ungeschlagener Meister in dieser Klasse und erreichte die Oberbayerische Kreisklasse.

Der Arbeit einer kleinen Gruppe von Männern und Jungturnern ist es zu verdanken, daß die Abteilung Turnen ebenfalls einen großen Aufschwung nahm. In dieser Sparte sind heute der Großteil der Kinder und Jugendlichen zu finden, die in den kommenden Jahren unseren Verein bilden und den Fortbestand unserer sportlichen Ziele garantieren werden. Aus ihren Reihen sollen die entstehenden Lücken in den verschiedenen Mannschaften aufgefüllt werden. Diese Kinder und Jugendlichen zur Vereins-

treue und Sportkameradschaft zu erziehen haben wir uns zur Aufgabe gemacht und damit eine erzieherisch sehr nutzbringende Arbeit geleistet. Dieser Abteilung waren Erfolge beschieden, die sie außerhalb unseres Vereinsbereiches bekannt werden ließ.

Die Abteilung Judo hatte sich durch hartes Training innerhalb von zwei Jahren bis zur bayerischen Spitzenklasse emporgekämpft. Bei der Judo-Meisterschaft im Jahre 1953 konnte ein erster, ein zweiter und zwei dritte Plätze errungen werden. Der Weltmeister im Judo Tokio Hirano, (6 Dan-Grad) verlieh an zwei Sportkameraden Gürtel (Oranges 4.Kiju-Grad). Bei Prüfungen wurden von unseren Kameraden außerdem ein Gürtel (gelbs 5.Kiju-Grad) und zwei Gürtel (grün 3.Kiju-Grad) erreicht.

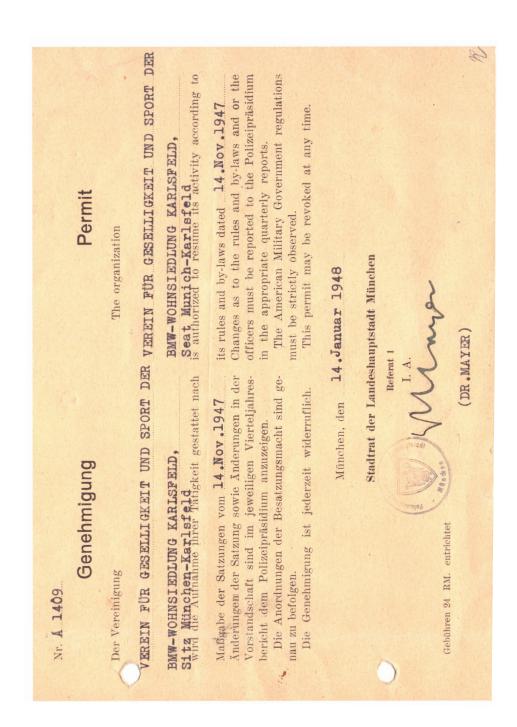
Die Abteilung Radfahren konnte sich nicht erfolgreich entwickeln und wurde daher bald nach der Gründung wieder aufgelöst. Eine Schachabteilung war ebenfalls geplant, wurde jedoch mangels Interesse nicht ins Leben gerufen.

In den Jahren 1954 und 1955 wurde der Verein härtesten Belastungsproben ausgesetzt. Durch Auswanderungen, Verlegung des Wohnsitzes und dergleichen verloren die Abteilungen gute Spieler und Mannschaftsstützen. Durch diese Einbußen waren sportliche Rückschläge nicht zu verhindern. Trotz größter Bemühungen der ehrenamtlich tätigen Sportkameraden bahnten sich in fast allen Sparten Krisen an, die besorgniserregend waren. Erschwerend kam hinzu, daß die Zahl der Mitglieder um 30 % abnahm und dadurch die Finanzlage des Vereins nicht mehr als gesichert gelten konnte. Von den einst so vielen Besuchern der Sportveranstaltungen blieben nur wenig übrig, die bei den Wettkämpfen unseren Mannschaften den so wichtigen Rückhalt gaben. Diese Sportfreunde ließen sich durch die zahlreichen Niederlagen nicht entmutigen und hielten dem Verein die Treue.

Im Zuge der sportlichen Mißerfolge, stieg die Tischtennismannschaft von der Spitze der Landesliga in die Kreisklasse ab. Nach zwei erfolgreichen Spieljahren in der B-Klasse konnte sich die 1. Fußballmannschaft nicht mehr behaupten und stieg in die C-Klasse ab. Nach dem so raschen Aufstieg der 1. Handballmannschaft in die Kreisklasse, war der Abstieg über die Bezirksliga in die B- Klasse entmutigend. Die Abteilung Judo wurde nach dem Ausscheiden des Trainers und einiger Sportler vom Sportbetrieb zurückgezogen. Die Abteilung Turnen erlitt ebenfalls Einbußen an guten Sportlern.

Die jährlich stattgefundenen Tanzveranstaltungen brachten Einnahmen, die der Vereinsleitung eine finanzielle Überbrückung spielfreier Monate, sowie die Instandhaltung des neuen Sportplatzes an der Vogelloh Straße ermöglichten. Durch ständige Rückgänge der Besucherzahlen und steigender Kosten, versiegte auch diese für den Verein so wichtige Einnahmequelle. Einen finanziellen Ausgleich dafür zu finden, ist ein Hauptproblem des Vorstandes.

Nach der Übernahme des Werkes II durch die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G. und Rückkehr vieler Sportkameraden nach der Einarbeitung in Nürnberg im Jahre 1955, sowie durch Neuzugänge von Sportlern aus den Reihen der MAN- Belegschaft, konnte der Sportbetrieb wieder in größerem Umfange aufgenommen werden. Es trat ab diesem Zeitpunkt eine merkliche Beruhigung innerhalb des Vereins ein, die sich weiter ausbreitete.



Chronik TSV München-Gerberau e.V.

Gegründet am 14.11.1947 als Verein für Geselligkeit und Sport der BMW-Wohnsiedlung Karlsfeld, wurde der Verein in der am 16.12.1953 im Vereinsregister des Amtsgerichtes München eingetragenen Satzung bereits als SV Karlsfeld e.V. München-Karlsfeld geführt. Auf Antrag der Turnabteilung entstand daraus kurze Zeit später der Turn- und Sportverein München-Karlsfeld. Doch bereits in der Hauptversammlung am 14.01.1964 kam es zur erneuten Namensänderung. Um die geographische Orientierung nach München zu richten und um Verbundenheit zur MAN auszudrücken, bekam der Verein seinen heutigen Namen: TSV München-Gerberau e.V.

Doch nicht nur bei der Namensfindung hatte der TSV München-Gerberau einige Schwierigkeiten zu meistern. Bereits eineinhalb Jahre später sollte es das nächste einschneidende Ereignis geben. Zur Ausübung der vielseitigen Hallensportarten konnte der Verein auf eine Halle der MAN zurückgreifen. In der Nacht zum 27.06.1965 fiel diese Halle bei einem Großbrand den Flammen zum Opfer. Dabei verbrannten auch Trikots, Bälle, Tornetze und fast sämtliche schriftlichen Vereinsunterlagen. Nur mit rascher Hilfe gelang es, Trainings- und Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Durch eine vielseitige, sofortige Unterstützung der MAN und mehrerer Nachbarvereine, durch Hilfe des TSV 1860 München (3 Trainingsbälle), des FC Bayern München (3 Trainingsbälle) und des FC Wacker München (Benefizspiel + Spielball) und nicht zuletzt durch einen vorbildlichen Einsatz der Vereinsmitglieder konnte auch diese schwierige Zeit überwunden werden. Die damalige Siedlungsverwaltung Gerberau stellte dem Verein eine Not-Umkleide in einer Baracke der Siedlung zur Verfügung, Handballer und Turner wechselten in die neu erbaute Volksschule Karlsfeld und auch ein neues Vereinslokal und Versammlungsräume wurden gefunden.

Leider währte die Ruhe nicht lange. Im Frühjahr 1970 kam der nächste Schlag für den Verein. Der in mühevoller Arbeit erstellte Kleinfeldplatz musste einem MAN-Parkplatz weichen. Somit waren die Handballer ihres

Spielfeldes und die Leichtathleten ihrer Trainingseinrichtungen beraubt.

Die Auflösung und der Abriss der Gerberau-Wohnsiedlung führten zu den nächsten Problemen. Zum einen gingen dadurch die Mitgliederzahlen stetig nach unten. Zum anderen musste man sich nun um neue Umkleidemöglichkeiten bemühen. 1976 entstanden daraufhin auf einer Fläche, welche dem Verein durch die MAN zur Verfügung gestellt wurde, in 2500 freiwilligen Arbeitsstunden Räumlichkeiten zum Umkleiden, für Sitzungen, Versammlungen und Geselligkeit. Erst jetzt kehrte in den Verein auf längere Sicht Ruhe und Kontinuität ein.

In den letzten Jahren hat sich beim TSV München-Gerberau aber wieder so einiges getan. Heute gibt es im Verein noch 2 Abteilungen, Fußball und Turnen. Die Umkleidekabinen der Fußballer mussten inzwischen einem MAN-Parkhaus weichen und wurden abgerissen. Am Rande des Fußballplatzes an der Vogelloh entstand ein Betriebskindergarten der MAN. Dies führte dazu, dass der Fußballplatz verkleinert werden musste. Es führte aber auch dazu, dass der Verein, nach langen Verhandlungen mit der MAN, Teile der Einrichtung nutzen darf und seitdem Umkleidekabinen und Duschen direkt am Platz zur Verfügung stehen. Mit dieser strukturellen Grundlage im Rücken haben daraufhin der Verein und viele eifrige ehrenamtliche Mitglieder begonnen, die Sportstätte an der Vogelloh Stück für Stück zu sanieren. So wurde in den letzten Jahren der Rasen erneuert, eine Schuhputzanlage installiert, eine neue Gerätehütte gebaut, die Bänke entlang des Platzes neu aufgebaut und überdachte Auswechselbänke geschaffen.

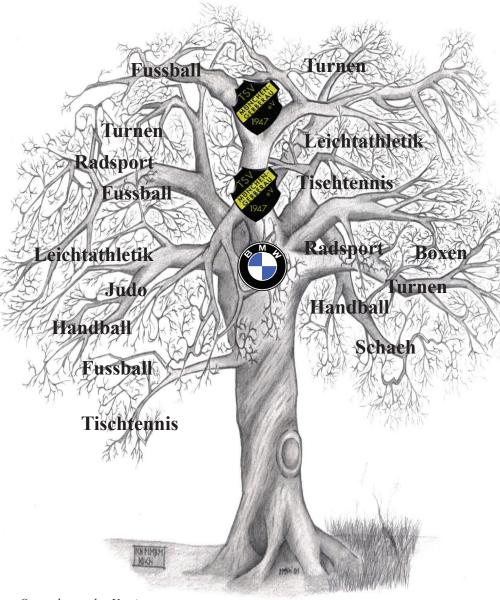
Momentan beginnen Gespräche mit der MAN, das Vereinsheim des Tennisclubs Rot-Weiß München-Karlsfeld e.V. und die an den Fußballplatz angrenzenden Tennisplätze zu übernehmen, da dieser den Betrieb eingestellt hat und das Gelände ab 2018 frei wird. Dies würde dem TSV München-Gerberau die Möglichkeiten eröffnen, zusätzliche Trainingsflächen zu schaffen und die Räumlichkeiten des Vereinsheimes entsprechend zu nutzen. Beides wäre ein weiterer großer Schritt in eine tolle Zukunft des Vereins und würde den Mitgliedern neue Möglichkeiten für ein geselliges Beisammensein eröffnen.

Diese Geselligkeit hatte im Verein schon immer einen hohen Stellenwert. So sind die seit mehreren Jahrzehnten zur Tradition gewordenen Pfingst- und Sommerausflüge der Fußballer des TSV München-Gerberau bei vielen in guter Erinnerung geblieben. Als einer der Höhepunkte gilt dabei immer noch die viertägige Reise nach Berlin im Jahre 1972 auf Einladung des SC Wacker-Siemensstadt. Mit 59 Personen brach man auf, wurde in den Katakomben des Berliner Olympiastadions untergebracht und bekam in Freundschaftsspielen nicht nur sportliche Eindrücke von Berlin, sondern spürte und erlebte auch die Sonderstellung dieser Stadt, isoliert inmitten des ehemaligen Ostdeutschlands. Weitere Ziele der damaligen Zeit waren Barbian in Südtirol, Tunsel in der Nähe von Freiburg, Fulpmes im Stubaital, Furth im Walde/Ndb., Arzl im Pitztal, Baierbach im Bäderdreieck, Sierre/Wallis in der Schweiz, Überlingen am Bodensee, St. Anton und Mühlheim. Damals stand bei einem Vereinsausflug nicht der Fußball im Vordergrund. Umrahmt von allerlei Erlebnissen wie Wanderausflüge, Sehenswürdigkeiten und Stadtrundfahrten, wurde lediglich ein Freundschaftsspiel ausgetragen.

In der heutigen Zeit haben sich Inhalt und Ziel solcher Ausflüge verschoben. Man ist Teilnehmer eines Pokalturniers, welches die komplette Zeit des Ausfluges in Anspruch nimmt. Neben dem Fußball ist ein ausgiebiges Rahmenprogramm auf dem Platz und um den Platz geboten bis hin zu Festen am Abend. Hier sind vor allem die Turniere in Stans (Nähe Innsbruck), Zwiesel und natürlich Öblarn in der wunderschönen grünen Steiermark genannt. Gerade Öblarn werden viele Mitglieder noch im Gedächtnis haben. Mit einer Auftaktveranstaltung mit Liveband, einem Turnier mit 24 teilnehmenden Mannschaften und einer Siegerehrung am folgenden Vormittag nebst Zug aller Mannschaften durch die Ortschaft wurde hier für jede Menge Sport, Spaß und Geselligkeit durch den Veranstalter gesorgt. Egal, welche Art von Ausflug man bevorzugt, am Ende tragen sie alle zu einem fröhlichen Miteinander und zu einem gesunden Vereinsleben bei.

Tim Angerer

70 Jahre TSV Mü.-Gerberau 1947 e.V.



Stammbaum des Vereins Aus diesem Lebensbaum ist die Geschichte des TSV Gerberau sehr deutlich und zusammengefaßt ersichtlich

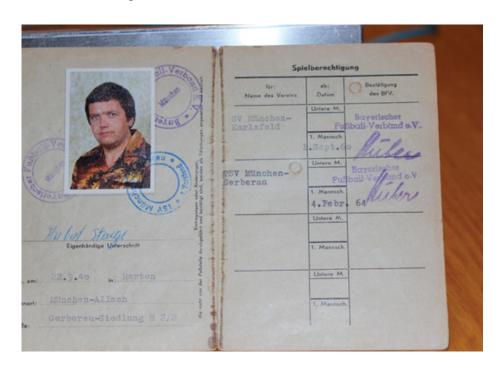
Fragen an ein langjähriges von TSV München-Gerberau:

Herbert Staege (Spitzname "Mecki"), geb. 22.09.1940 in Herten (Westfalen)

Hallo Mecki, wir wollen Dir ein paar Fragen stellen, da Du schon fast 60 Jahre im Verein dabei bist.

Seit wann bist Du Mitglied bei Gerberau?

" Ich bin seit Mai 1960 im Verein. Mein Vereinspass wurde am 01. September 1960 ausgestellt."



Wie bist Du auf den Sportverein in der Gerberau gekommen?

"Wir waren zu Dritt, mein Bruder Helmut, Horst Hünefeld und ich. Wir haben uns in Dortmund auf eine Anzeige der MAN in München als Schlosser beworben. Als wir die Zusage bekamen, sind wir am 04.

Mai 1960 am Bahnhof in Karlsfeld angekommen. Wir fragten nach dem Weg zur MAN. Es war "Flocki" (Schuppe Hans), der uns als erster Auskunft gab. Gleichzeitig fragten wir ihn, ob es in der Nähe einen Sportplatz gibt. Damit war der Weg frei für meinen Verein TSV München-Gerberau, der damals noch Karlsfeld hieß. Wir wollten unbedingt beim Training vorbeischauen, hatten aber noch keine Fußballschuhe. Bei Jost Schuhgeschäft, der damals Gerberau auch unterstützte, besorgten wir uns dann für 20 DM Fußballschuhe und konnten somit mit trainieren."

Welche Position hast Du bei Gerberau gespielt?

"Als ich im September 1960 mit 20 Jahren bei Gerberau angefangen habe, habe ich gleich in der Seniorenmannschaft gespielt. Die Jugendmannschaften habe ich ja in Westfalen erlebt. Zuerst spielte ich in der 2. Mannschaft, aber schon nach kurzer Zeit hatte ich mir den Platz in der 1. Mannschaft erkämpft. Gespielt habe ich durchgehend nur im Mittelfeld. Links, rechts, vorne, hinten, das war mein Raum. Für den Sturm und die Verteidigung war ich ja zu klein, ich habe doch keine Kopfbälle gewonnen, lächelte Mecki".

Welche Funktionen hattest Du bei der Gerberau?

"Anfang der 80er Jahre war ich Jugendleiter für 2 Saisonen, danach war ich AH-Leiter und kümmerte mich um die Punktspiele der AH-Mannschaft"

Wie kamst Du zu Deinem Spitznamen "Mecki"?

"Ja, das ist lang her. Als wir drei (mein Bruder Helmut, Horst Hünefeld und ich) 1965 in ein möbliertes Zimmer nach Dachau Süd gezogen sind, war unser Lieblings Lokal das Café Aigner. Die Besitzerin nannte mich, aufgrund der kurzen Haare Mecki, abgeleitet von der Comicfigur, dem Igel. Seit dem wurde ich nur noch Mecki genannt. Manche wissen meinen richtigen Namen gar nicht, lacht Mecki."

Wie waren Deine Anfänge bei Gerberau?

"Die Gerberau war früher eine BMW Siedlung mit vielen Baracken. Wir drei wohnten im Haus Nr. 1. Unsere Umkleidekabine war bis zum Brand in der Halle, danach haben wir uns in dem Aufenthaltsraum in den Baracken umgezogen. Das 1. Vereinsheim war auch die Gaststätte in der Halle. Später haben wir die Vereinslokale öfter gewechselt, Scharnagl, Schlusslicht, Schuppen (altes Mannertstüberl). Auf die Frage, ob sie im Winter auch in der Halle trainiert hätten, kam nur ein entsetztes Kopf schütteln. Wir trainierten immer draußen, bei Eis und Schnee. Das Wetter hat uns noch nie was ausgemacht. Ich fahr auch heute noch wie früher mit dem Radl zum Training. Er betonte nochmals bei jedem Wetter, egal ob Eis oder Schnee liegt. Dadurch härtet man sich ab, obwohl schon viele gesagt haben, ob ich verrückt bin."

Kannst Du Dich an den Brand der Sporthalle erinnern?

"Ja, ich habe es erfahren, als ich gerade bei der Bundeswehr war. Das hat sehr weh getan."

Warum hast Du nie den Sportverein gewechselt?

"Weil wir immer eine tolle Kameradschaft hatten. Wir hatten uns einfach zusammengefunden. Auch als wir nach Dachau gezogen sind, kam uns nie der Gedanke zum ASV Dachau zu wechseln. Wir hatten einfach Spaß zusammen. Nach jedem Training und jedem Spiel saßen wir zusammen und tranken ein paar Bierchen, das gibt es heute alles nicht mehr. Es war einfach eine schöne Zeit, vor allem im Sommer nach den Spielen kamen auch unsere Frauen oder Freundinnen dazu und feierten mit uns mit "

Was hat Dir an Gerberau am besten gefallen? Was bleibt Dir immer in Erinnerung?

"Die gemeinsamen Ausflüge waren mit Abstand am besten. Vor allem die Pfingstausflüge mit den Turnieren waren einmalig. Wie gesagt, die Kameradschaft war einfach toll. Auch die Weihnachtsfeiern in der Schiesstätte sind mir in Erinnerung geblieben. Da war es immer lustig". Immer öfter kam der Satz von Mecki, wie schön die Zeit doch früher war.

Was waren die sportlichen Höhepunkte von Gerberau?

"Oh je, das ist schwierig zu sagen. Ich habe viele Aufstiege von der C-Klasse in die B-Klasse, aber auch viele Abstiege wieder zurück in die C-Klasse miterlebt. An ein besonderes sportliches Ereignis kann

ich mich nicht mehr erinnern. Jedenfalls habe ich nie ein entscheidendes Tor geschossen. Wie gesagt, die Höhepunkte waren vor allem die gemeinsamen Ausflüge."

Was wünscht Du Dir für die Zukunft von Gerberau?

"Der größte Wunsch von mir wäre, dass sich zum einen die Spieler am Platz nicht gegenseitig beschimpfen. Noch wichtiger wäre es für mich aber, dass sich die Spieler nach dem Spiel noch zusammen setzen und auch den Kontakt zu den Zuschauern suchen. Man kennt ja die Spieler gar nicht mehr persönlich. Das war früher ganz anders. Es wäre nett, wenn man mal wieder mit den Spielern ins Gespräch kommt. Sie müssen ja nicht wie wir früher den ganzen Abend am Fußballplatz verbringen. Auch bei den Weihnachtsfeiern kann es doch nicht sein, dass die Spieler so früh wieder weg sind. Die Kameradschaft ist doch das wichtigste in einem Sportverein."

Seit wann bist Du Mönchengladbach Fan, was findest Du an dem Verein so toll?

"Ich komm ja aus Westfalen, da war es naheliegend diesen Verein zu mögen. Ja und dann gab es natürlich die sympathischen Spieler wie Vogts und Netzer, etc. Und einen tollen Fußball haben sie damals gespielt. Seitdem bin ich dem Verein treu geblieben, obwohl ich in München auch mit der Straßenbahn ins Grünwalder Stadion gefahren bin und noch die alten Größen Brunnenmeier, Heiß, Grosser gesehen habe. Aber Gladbach Fan bin ich bis heute!".

Vielen Dank Mecki für das nette Interview und weiterhin alles Gute, damit Du Gerberau noch lange erhalten bleibst.

Herbert Reicheneder



Herbert Staege ("Mecki")

Bericht AH-Mannschaft



Stehend von links: Stefan Oberosler, Gregor Lauer, Herbert Reicheneder, Thomas Ehrmann, Frank Porn, Arvid Rudlaff, Ronny Berkhahn Sitzen von links: Patrick Liptow, Claus Liptow, Miltiadis Sideris, Florian Weiss, Tobias Kaiser, Mehmet Uya

Neue Trikots aber wo sind die AH-Spieler?

Als AH-Leiter möchte ich natürlich das Positive darstellen: Es gibt uns noch! Wir versuchen weiterhin den kleinen und mit ein paar jüngeren Spielern aufgefüllten AH-Kreis aufrechtzuerhalten. Mit dem Training halten wir es, wie mit der Regel beim Reifen wechseln: Wir trainieren am Donnerstag von O (Ostern) bis O (Oktober). Dank der Mithilfe auch von unserem Claus Liptow, der immer wieder versucht seine Arbeitskollegen zu motivieren, hat das in letzter Zeit auch ganz gut geklappt. In diesem Zusammenhang freuen wir uns über jeden der aus Lust und Freude noch etwas kicken möchte. Wir sind zwar seit langer Zeit nicht im Punktspielbetrieb, dennoch ha-

ben wir weiterhin Spaß am Fußball und freuen uns auf die Einladung von Kleinfeldturnieren. Höhepunkt hierzu war mit Sicherheit der 3. Platz beim AH-Turnier des FT Gern, dem Heimatverein von Philipp Lahm. Und eins können wir immer noch am besten: im Feiern sind wir den Jungen immer noch überlegen und das sieht man nicht nur jedes Jahr bei der Weihnachtsfeier, sondern auch bei unseren Treffen im Augustiner Keller. Ich möchte mich bei allen recht herzlich für den guten Zusammenhalt bedanken und das wir weiterhin den AH-Kreis aufrechterhalten können.

AH-Leiter: Herbert Reicheneder





seit 70 Jahren Ihr kompetenter Ford-Partner in Allach Pasteurstr. 5 · 80999 München Tel. 089/89205-0 www.ford-diermeier.de

Bericht Turnabteilung

20 Jahre ist es schon her, seit wir uns zum 50. Vereinsjubiläum auf dem Sportplatz in der Gerberau mit aktuellen und ehemaligen Mitgliedern zum Feiern getroffen haben. Auf eine stolze Geschichte kann die Turnabteilung zurückblicken. Seit ihrer Gründung sind inzwischen 70 Jahre vergangen, das ist mehr als ein Menschenleben und mehr als 3 Generationen.

Es ist eine gute Tradition zu besonderen Anlässen auch eine Rückschau zu halten. Das wollen wir für die zurückliegenden 20 Jahre tun. Waren davor das Turnen an den Geräten, die Leichtathletik mit ihren Laufwettbewerben, dem Kugelstoßen, dem Weitsprung und Hochsprung , dem Werfen mit dem Speer und dem Schleuderball sehr stark im Vordergrund der sportlichen Aktivitäten gestanden – auf vielen Turnfesten der Bezirks- Landes – und Bundesebene wurden begeistert Siege errungen – so nehmen jetzt Sportangebote, die sich der Gesundheit, der Fitness, dem Spaß an der Bewegung verschreiben einen festen Platz ein. Neben der Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit bringen die Sportstunden nötige Abwechslung im täglichen Leben und pflegen die Kommunikation in der Gruppe durch einen zwanglosen Ablauf.

Beginnen wir bei unserem Blick auf die sportlichen Angebote der Turner mit den Kleinsten. Jeden Donnerstag besuchen Kinder zwischen 3 und 6 Jahren je nach Alter und körperlicher Entwicklung die Kindersportstunden von 16:30 – 18:15 in de Halle der Grundschule an der Schulstraße 8 in Karlsfeld - West. Die interessierten Kinder werden durch spielerisches Training in ihrer Motorik, im Durchhaltevermögen und in ihrer Kraft geschult und somit die Grundlagen für weitere sportliche Aktivitäten gelegt. Für Spaß und Herausforderung unserer Zwergerl sorgen schon seit Jahren Rüdiger Preisker mit seiner Assistentin Annemarie Eckard (s. Bild 1). Gerne erinnern wir uns an frühere Vorturnerinnen wie Sophia Zachan, Verena Groiß, Katrin Aicher, Maria Füssl, Bediz Gioulouts, Gerlinde Singer und Aurelia Herrmann, die wegen schulischer, berufsbezogener, oder familiärer Prioritäten ausgeschieden sind. Allen danken wir für ihr großes Engagement für das Kinderturnen.

Großen Zuspruch findet seit Jahren die Frauengymnastik. Einmal wöchentlich am Mittwoch 19:00 - 21:00 treffen sich die Damen (es ist auch ein männlicher Teilnehmer dabei) in der Schulhalle um sich bei flotter Musik mit Wellnessgymnastik, Pilates, speziellen Rückentraining, Wirbelsäulen – und Beckenschulung für den Alltag fit und beweglich zu halten. Die in vielen Kursen ausgebildete Übungsleiterin Karin Schartel versteht es seit Jahren ihre Gruppe für die Frauengymnastik zu begeistern (s. Bild 2 und 3).

Jeweils am Dienstag kommen von 19:00 – 20:00 die Männer und einzelne Frauen in der kleinen Schulhalle zusammen, um bei rhythmischer Musik die körperliche Leistungsfähigkeit für Herz, Kreislauf; Knochen; Gelenke und Muskulatur durch Übungen zu erhalten. Danach geht es dann aufgewärmt in die große Halle zum gemeinsamen Volleyballspielen. Keine Spitzenspieler sind gefragt sondern Mitglieder denen Spaß am Spiel und die Bewegung eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Gemeinsame Skifahrten, Wanderungen, Bergtouren und Radausflüge fördern hin und wieder die Kommunikation und den Zusammenhalt der Gruppe.

Ganz ohne Wettkampf geht es dann doch nicht in der Turnabteilung. Eine kleine Gruppe trainiert schon seit Jahren intensiv den Laufsport und hält sich fit für einen Triathlon (s. Bild 4). Im Jahreswettkampfprogramm stehen am 1. Mai der 10 km Frühjahrslauf in Dachau, Mitte Mai der 12.5 km Crosslauf in Vierkirchen, der Münchner Stadtlauf (10/21 km) Ende Juni, der Triathlon in Karlsfeld, der Karlsfelder Seelauf (10/21 km) im September, und zum Ende des Jahres der Germeringer Stadtlauf und der Münchner Silvesterlauf auf dem Programm. Eine besondere Herausforderung sind Marathonläufe z.B. in Berlin (s. Bild 5), Paris oder hier in München. Dazu bedarf es aber einer gezielten Vorbereitung, welche nur wenige auf sich nehmen wollen bzw. können. Ist aber jedes Mal eine große Herausforderung an die man sich zeitlebens erinnert.

Bleibt noch zuletzt unsere Volleyballgruppe am Freitagabend in der Schulhalle vorzustellen. Dort treffen sich die etwas ernster engagierten Spieler und Spielerinnen und kämpfen um jeden Punkt. Es macht ihnen Spaß vor allem wenn man bei den Gewinnern war. Ab und zu werden Wanderausflüge und Abendtreffen organisiert,

auf denen dann viel Zeit ist auch über die Spiele zu diskutieren.

Der Leitung des Vereins, den Verantwortlichen für die Gestaltung und Durchführung des Jubiläums sagen wir unser Dankeschön für ihren großen Einsatz und wünschen uns, den Turnern und Fußballern ein fröhliches Fest an das wir uns lange erinnern mögen.

Dieter Herrmann Leiter Turnabteilung



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5







Wenn der Finanzpartner für die passende Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

Ihren Vertrag schließen Sie mit S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der Sparkassen-Finanzgruppe.



Blumen Löwenzahn

Elisabeth Schwarz

Mannertstraße 22 80997 München

2 089 / 892 247 13

www.blumen-loewenzahn.com

45

sskm.de/autokredit Die Bank unserer Stadt.



80997 München (Allach) Zum Schwabenbächl 55

Tel. 089-81802220 Mobil 0174-3106925

Geselligkeit

Einladung zur 50 Jahr Feier

Besuch und Fußballspiel mit ungarischen Spielern von Vize-Weltmeister 1954



Empfang im Rathaus Karlsfeld



Erster Pokal des Vereins. Gewonnen am 27.06.1948 in Haimhausen

DIE INSERENTEN IN DIESER FESTSCHRIFT
HABEN UNS DIE KOSTENFREIE HERAUSGABE DIESES HEFTES
ZUM 70. GRÜNDUNGSJUBILÄUMS ERMÖGLICHT.
DER TSV MÜNCHEN-GERBERAU E. V: BEDANKT SICH
DAFÜR HERZLICHST BEI DEN INSERIERENDEN FIRMEN.
WIR BITTEN SIE, BEI IHREN EINKÄUFEN
DIESE FIRMEN ZU BEVORZUGEN.

TSV GERBERAU



Jägerstr. 29 85757 Karlsfeld Tel.: 08131 / 272 33 34 Fax: 08131 / 272 33 35

E-mail: info@getraenke-kopp.de

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag: 7.30 - 18.30 Uhr Samstag: 7.30 - 14.00 Uhr



Das Organisations-Team der 70-Jahr-Feier

Sortiert nach alphabetischer Reihenfolge:

Anzenberger Reinhard Löffler Tina

Angerer Tim Maier Jochen

Baier Joachim Porn Frank

Chamas Issam Rudlaff Arvid

Kanzler Walter Reicheneder Herbert

Kretschmer Conny Seifert David

Kretschmer Uwe Zachan Wolfgang

Lauer Gregor Zampino Arcangelo



Redaktion

Sortiert nach alphabetischer Reihenfolge:

Kanzler Walter

Lauer Gregor

Porn Frank

Redaktionsschluss 17.05.17





ZUHAUSE IN DACHAU UND KARLSFELD

seit 35 Jahren kümmern wir uns in der Region um den Verkauf, Einwertung, Ankauf oder Kauf von Immobilien: Häuser, Wohnungen und Grundstücken. Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne persönlich.

> Alexander Sedlmair, Geschäftsführer





Ihre Spezialisten: Tel. 08131.5958-0 Münchner Str. 198b, 85757 Karlsfeld info@sri-immo.de · www.sri-immo.de

